

PRESSEINFORMATION

Kronberg Stiftung: Lutherbibeln für die AKS

Kronberg, 23.02.2017 – Besser können Stiftungszweck, Bedarf und Timing wohl nicht zusammentreffen. Pünktlich zum Beginn des Lutherjahres überreichten Pfarrer Dr. Jochen Kramm und Dr. Axel Gollnick als Vertreter der Kronberg Stiftung einen Klassensatz der neuen Lutherbibel an Stefan Engel, den Schulleiter der Altkönigschule in Kronberg-Schönberg. Pfarrer Kramm gibt dort Religionsunterricht und musste feststellen, dass die Schule gar keine evangelischen Bibeln im Bestand hat. Auf Antrag des Kirchenvorstands der Ev. Markus-Gemeinde Schönberg hat die Kronberg Stiftung diese Förderung sehr gerne bewilligt.

Diese Förderung ist ein gutes Beispiel, wie wir die Satzung der Kronberg Stiftung und damit den Stiftungszweck der Gründer, Kronberger Bürger und die Ev. Markus-Gemeinde Schönberg, mit Leben füllen.“, kommentiert Dr. Axel Gollnick als Vorsitzender der Stiftung. Pfarrer Kramm ergänzt: „Es müssen nicht immer große Beträge sein, um Institutionen sinnvoll zu fördern.“ Insgesamt blickt die Kronberg Stiftung auf ihr bislang erfolgreichstes Jahr zurück. So konnten 2016 acht Projekte mit insgesamt 8.200 Euro gefördert werden. Der aktuelle Wert liegt damit fast 50% über dem Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2016 von 5.518 Euro und übersteigt den sehr guten Betrag von 6.040 Euro aus 2015 deutlich.

Neben den Bibeln für die AKS gab es im vergangenen Jahr sieben weitere Zuwendungen. Die Ökumenische Diakoniestation Kronberg + Steinbach wurde erneut gefördert, weil deren Arbeit immer wichtiger wird. Mit der Zuwendung an den Förderverein Perspektiven in Schönberg wurde die Behindertenarbeit gefördert (Stichwort: tegut-Lädchen). Mit der Viktoria Schule wurde eine zweite Schule bedacht für ein besonderes Schulprojekt. Aufgrund der Nachbarschaft und guten Verbundenheit, ganz im Sinne der Ökumene, wurde aufgrund des 250jährigen Jubiläums von St. Alban die Pfarrei Maria Himmelfahrt mit einer Zuwendung zur Verwendung für St. Alban bedacht. Das Schönberger Forum, eine Veranstaltungsreihe zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen wurde erneut gefördert. Eine Zuwendung bekam auch die Ev. Markus-Gemeinde für einen Workshop zur möglichen Neugestaltung des Kirchraums. Mit der achten Zuwendung wurde das sogenannte „Taxi zum Gottesdienst“ bedacht, das die Kronberg Stiftung seit Gründung fördert für ältere, gehbehinderte Bürger, um ihnen einen gemeinsamen Gottesdienst zu ermöglichen. Die einzelnen Zuwendungen lagen zwischen 150 Euro und 1.500 Euro. „Als Kronberg Stiftung freuen wir uns, dass wir 2016 diese Zuwendungen machen konnten“, kommentierte der Vorsitzende. Trotz satzungsmäßig erforderlicher, sehr risikoarmer Anlage zum Schutz des Stiftungskapitals konnte der für die Vermögensanlage zuständige Vorstand Christoph Braun eine Rendite von etwa 1,5% erreichen, was in diesen Niedrigzinszeiten und im Vergleich zu anderen Stiftungen sicher ein guter Erfolg ist.

Gefreut hat sich der Vorstand auch über weitere Zuwendungen von Stiftern zugunsten der Kronberg Stiftung zum Jahresende 2016. Mit nun rund 489.000 Euro Stiftungskapital ist das Überschreiten der halben Million Euro in Reichweite. „Dass frühere Stifter erneut stiften und damit ihr Engagement ausweiten, zeigt, dass Bürger in unserer Stadt dankbar sind für das Erreichte und damit ihren Dank ausdrücken, indem sie sich an der Zukunftssicherung unserer Gemeinde beteiligen.“, so Pfarrer Dr. Kramm. Der Vorstand der Stiftung würde sich freuen, wenn auch andere Kronberger Bürger diesem Beispiel folgen und aus einem besonderen Anlass (runder Geburtstag oder Hochzeitstag), bei Traueranlässen oder bei der Gestaltung ihres Nachlasses an die Kronberg Stiftung denken. So braucht die noch junge Stiftung weitere Zuwendungen, um sich stärker engagieren zu können. Im Rahmen

seiner Diskussion zur „Perspektive 2020“ hat der Vorstand eine Zielmarke von 800.000 Euro fixiert, die mit weiteren Zustiftungen erreicht werden soll.

Bei seiner Arbeit wird der Vorstand vom Stiftungsrat unterstützt. Auch hier gibt es für 2016 eine Erweiterung zu vermelden. Als neues Mitglied wurde Pfarrer Hans-Joachim Hackel bestellt. Damit hat der Kirchenvorstand von St. Johann ganz im Sinne der Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinden im „Kirchraum Kronberg“, so Dr. Gollnick, ein wichtiges Zeichen gesetzt, das auch neue Impulse geben sollte. Im März trifft sich der Vorstand erneut, um die Ziele und Maßnahmen für die Perspektive 2020 zu finalisieren. Wer Interesse an der Kronberg Stiftung hat, kann sich gerne an Dr. Gollnick oder Pfarrer Dr. Kramm unter kontakt@kronberg-stiftung.de wenden.

Anlage: diverse Fotos (privat)

Herausgeber

Kronberg Stiftung
Friedrichstraße 50
61476 Kronberg
Fon: 06173 929780
Fax: 06173 929779
kontakt@kronberg-stiftung.de

Pressekontakt

Dr. Axel Gollnick
Mobil: 0173 / 652 8535

